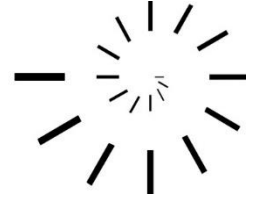


# Studienleitfaden Theologie

Evangelische Theologie/Religionspädagogik  
Katholische Theologie/Religionspädagogik

– PO 2011 –

Pädagogische Hochschule  
Schwäbisch Gmünd  
University of Education



## Ökumenisches Institut für Theologie und Religionspädagogik

– Sachstand dieser Informationen: 26. Februar 2018 –

*Dieser Leitfaden wird fortgeschrieben – bitte beachten Sie Aktualisierungen auf unseren Internetseiten!*

Die folgenden Seiten geben Ihnen eine Übersicht über die Struktur Ihres Fachstudiums der Evang. oder Kath. Theologie/Religionspädagogik in den Lehramtsstudiengängen nach PO 2011. Durch die neue Lehramtsstudienordnung (BA/MA 2015) wurden Übergangsregelungen für Modul 1 und Modul 2.1 nötig. Wer dies schon studiert hat, ist davon nicht betroffen und studiert nach dem ursprünglichen Modulplan weiter.

## 1. Theologie/Religionspädagogik und Religionsunterricht

Das Studium der Theologie/Religionspädagogik bereitet auf die Erteilung von Religionsunterricht vor. Religionsunterricht (RU) ist in mancher Hinsicht besonders. Zum Beispiel ist im RU die Persönlichkeit der Lehrerin/des Lehrers von besonders großer Bedeutung für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schüler/innen. Eine andere Besonderheit ist, dass der RU „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften“ (GG Art. 7 (3)), in unserem Fall also der Kirchen erteilt wird.

Vielleicht fragen Sie: Passt denn das zusammen? Kann ich „ich selbst“ und zugleich „Agent/in der Kirche“ sein? Keine Sorge: Sie müssen Ihr eigenes Fragen und Denken nicht an der Garderobe abgeben, wenn Sie Theologie studieren. Im Gegenteil: Nur wenn Sie sich und Ihre Überlegungen intensiv in ein Gespräch mit den Themen und Fragestellungen des Fachstudiums einbringen, legen Sie eine gute Grundlage für ein glückliches Leben als Religionslehrer/in. Wir bieten Ihnen ein Studium, in dem Ihr Fragen und Denken eine Hauptrolle spielt.

Dass RU unter einer fachlichen Aufsicht der Kirchen steht, äußert sich u.a. darin, dass Sie nur mit einer kirchlichen Lehrerlaubnis RU erteilen dürfen (evangelisch: Vocatio; katholisch: Missio canonica). Daraus folgen bestimmte Formalanforderungen etwa an Ihre Kirchenmitgliedschaft. Informationen dazu finden Sie auf unseren Internetseiten, im Zweifelsfall fragen Sie gerne nach (bei uns oder bei der Kirche).

## 2. Studienmöglichkeiten

Im Grundschulstudium können Sie Evangelische bzw. Katholische Theologie/Religionspädagogik als Kompetenzbereich (KB) und als Vertiefungsfach (Fach) wählen. Nach der PO ist das Studium nur des KB (ohne das Fach) möglich, es ist aber für Ihren späteren Beruf ziemlich nutzlos: Sie erhalten auf dieser Grundlage *nicht* die für den RU erforderliche kirchliche Lehrerlaubnis (vgl. GPO I Anlage). Wer Religion unterrichten will, *muss* (!) also neben dem KB auch das Vertiefungsfach Evangelische bzw. Katholische Theologie/Religionspädagogik wählen. Sie können ggf. in den ersten Wochen Ihres Studiums noch einen Fachwechsel vornehmen – sonst [= danach!] nur einmal im Laufe Ihres Studiums (vgl. GPO I § 6 (3))!

Im Werkreal-, Haupt- und Realschulstudium können Sie Evangelische oder Katholische Theologie/Religionspädagogik als Hauptfach (HF) oder als Nebenfach (NF) wählen. (Hier ermöglichen beide Studienvarianten die Erteilung der kirchlichen Lehrerlaubnis.)

### 3. Studienaufbau

Die Tabelle zeigt unser *gesamtes* Lehrangebot und die zugehörigen Prüfungen. Der Aufbau des Studiums ist für evangelische und katholische Theologie/Religionspädagogik identisch. Welche Veranstaltungen Sie in Ihrem Studiengang belegen müssen, erkennen Sie durch die Markierungen in den Spalten (rechts).

	Veranstaltungen und Prüfungen	GS: Fach	GS: KB	S 1: HF	S 1: NF
M 1: Grundlagen	1.1 Einführung in die Theologie und Religionspädagogik (WS)	X		X	X
	1.2 Einführung in das AT und die Geschichte Israels (WS)	X		X	X
	1.3 Einführung in das NT u. die biblische Theologie (SS)	X		X	X
	1.4 Kirchengeschichte (SS)	X		X	X
	1.5 Religiöse Bildung im Elementar- und Primarbereich	X			
	<i>Modulprüfung (Teil der Akademischen Vorprüfung)</i>	X		X	X
M 2 (GS: z.T. schon KB): Aufbau	2.1 „Wissenschaftl. Arbeiten“ aus dem Angebot des Stauferstudienprogramms	X		X	X
	2.2 Thema AT oder NT	X		X	X
	2.3 Vertiefung: Exegetisches Arbeiten und Bibeldidaktik <i>(soll im Zusammenhang mit 2.2 [alternativ ggf. 2.8] studiert werden)</i>	X		X	X
	2.4 / KB Grundfragen Ethik (im Fächerverbund)		X	X	X
	2.5 Praxisbegleitung I: Religionsdidaktik <i>(soll vor dem Praxissemester studiert werden – Achtung: nur im Wintersemester!!)</i>	X		X	X
	2.6 Praxisbegleitung II <i>(soll parallel zum ISP studiert werden)</i>	X		X	
	2.7 / KB Thema Religionspädagogik (GS: Religionspädagogik/Ethik)		X	X	
	2.8 Thema AT oder NT (vgl. M 2.2!)			X	
	2.9 Übung			X	
	<i>Modulprüfung</i>	X		X	X
M 3/KB: Vertiefung	3.1 / KB Thema Systematische Theologie/Ökumene		X	X	X
	3.2 / KB Vertiefungsseminar Systematische Theologie/Ökumene <i>(soll im Zusammenhang mit 3.1 [alternativ ggf. 3.6] studiert werden)</i>		X	X	X
	3.3 / KB Theologie der Religionen		X	X	X
	3.4 / KB Prüfungskolloquium		X	X	X
	3.5 / KB Wissenschaftliches Arbeiten		X	X	
	3.6 Thema Systematische Theologie			X	
	3.7 Thema Ethik			X	
	3.8 Theologie/Religionspädagogik			X	
	3.9 Übung			X	
	<i>Modulprüfung</i>		X	X	X
	<i>Staatsexamen (mündliche Prüfung 30 Min.)</i>	X		X	X

## 4. Wichtige Hinweise für Ihre Studienplanung

In unserem Lehrangebot verteilen wir die Veranstaltungen in M 1 und ggf. M 3/KB jeweils auf zwei Semester. In M 2 bieten wir fast jede Veranstaltung in jedem Semester in mindestens einer Konfession an – mit einer wichtigen Ausnahme: M 2.5 wird nur im Wintersemester angeboten, dafür nach Schulstufen differenziert. Achten Sie darauf, M 2.5 rechtzeitig vor Ihrem ISP zu studieren. Das heißt für Sie:

- Für M 1 und M 3 belegen Sie jeweils möglichst alles, was wir zu „Ihrem“ Modul im Angebot haben.
- Beachten Sie bei Ihrer Studienplanung außerdem bitte die Hinweise zur Studienreihenfolge bzw. zum Zusammenhang verschiedener Veranstaltungen (siehe hier Seite 2; vgl. Modulhandbuch)!
- Sie können auch schon vor einer erfolgreichen Modulprüfung mit dem Studium (nicht der Prüfung) des folgenden Moduls beginnen. Z.B. kann es sinnvoll sein, M 2.5 (nur im WS) schon parallel zu den letzten Veranstaltungen von M 1 zu studieren.

Es ist möglich, einen Teil der Lehrveranstaltungen in der jeweils anderen Konfession zu studieren, z.B. wenn Ihr Stundenplan dies erforderlich macht oder Sie es aus einem bestimmten Sachinteresse heraus wünschen. Selbstverständlich legen Sie die Prüfungen aber in der eigenen Konfession ab. Auch deshalb sollten Sie in der Regel nicht mehr als ein Drittel eines Moduls in der anderen Konfession studieren.

## 5. Prüfungen, Prüfungstermine und Prüfungsformen

Wir bieten die verschiedenen Modulprüfungen in jedem Semester an, die Anmeldeformulare dazu finden Sie auf unserer Website <http://theologie.ph-gmuend.de> (bitte beachten Sie jeweils den Anmeldeabschluss!), zum Staatsexamen melden Sie sich beim Prüfungsamt an.

(Um Gerüchten und Missverständnissen vorzubeugen: Die Umstellung der Modulprüfungsanmeldung auf das zentrale Verfahren über das Prüfungsamt betrifft ausschließlich das Studium nach BA/MA 2015.)

Wenn Sie eine Prüfung versäumen oder nicht bestehen, können Sie diese am Ende des folgenden Semesters (einmalig) wiederholen.

### Prüfung über M 1 (Akademische Vorprüfung)

Die Prüfung findet in Form einer Klausur frühestens nach Ihrem zweiten Studiensemester statt.

### Prüfung über M 2

Die Prüfungsleistung ist eine schriftliche Exegese (= wissenschaftliche Auslegung eines biblischen Textes) mit religionspädagogischem Ausblick. Sie ist möglich nach Bestehen der AV und dem Studium der Modulbestandteile 2.1, 2.2, 2.3 und 2.5, ggf. (nur S1.HF) noch 2.8.

### Prüfung über M 3 bzw. KB

In den Studiengängen GS und S1.NF wird die Prüfungsleistung (KB bzw. M 3) in Form einer mündlichen Prüfung (15 Min.) über die Veranstaltungen 3.1–3 erbracht. Im Studiengang S1.HF wird die Prüfungsleistung (M 3) in Form einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die Veranstaltungen 3.1–3+6–8 erbracht.

### Staatsexamen

Das Staatsexamen findet in Form einer mündlichen Prüfung (30 Min.) statt. Geprüft werden Grundwissen (auf der Basis Ihres gesamten Fachstudiums) und von Ihnen ausgewählte Spezialgebiete.

### Zur Bedeutung der Prüfungen

Die Akademische Vorprüfung müssen Sie „nur“ bestehen, die Note geht nicht in Ihr Examen ein. Alle weiteren Prüfungen sind auch examensrelevant (zählen also in Ihre Examensnote).

## 6. Bei offenen Fragen: unsere Internetseite und Sprechstunden

Besuchen Sie gerne unsere gemeinsame Homepage unter <http://theologie.ph-gmuend.de>.

Und kommen Sie bitte in unsere Sprechstunden, wenn etwas unklar ist – dafür sind sie da.

Die hauptamtlichen Lehrenden des Ökumenischen Instituts

Prof. Dr. Thomas Weiß

[thomas.weiss@ph-gmuend.de](mailto:thomas.weiss@ph-gmuend.de)

PD Dr. Axel Wiemer

[axel.wiemer@ph-gmuend.de](mailto:axel.wiemer@ph-gmuend.de)



Prof. Dr. Andreas Benk

[andreas.benk@ph-gmuend.de](mailto:andreas.benk@ph-gmuend.de)

Dr. Anke Edelbrock

[anke.edelbrock@ph-gmuend.de](mailto:anke.edelbrock@ph-gmuend.de)

Dr. Gabriele Theuer

[gabriele.theuer@ph-gmuend.de](mailto:gabriele.theuer@ph-gmuend.de)

PD Dr. Iris Mandl-Schmidt

[iris.mandl-schmidt@ph-gmuend.de](mailto:iris.mandl-schmidt@ph-gmuend.de)